

**Urwaldhus, Tierhag_f
Ochsenhütte & Co.**

**L
^**

**Die schönsten Ostschweizer Beizen und die
(Wander-) Wege zu ihnen**

Von Werner Bucher, in Zusammenarbeit mit
Irene Bosshart, Rene Sommer und Erika Koller

orte-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Nicht angekränkt von unserer Plastik- und Betonkultur	3
Das Zürcher Oberland - eine herbe, von tiefen Tobein durchschnittene Landschaft	5
In der „Guhwilmühle“ dreht das Mühlrad den Grill	8
Auf dem „Rüetschberg“ ist die Zeit stehen geblieben	10
Schnur(r)berg, mit einem oder zwei „r“?	12
Die Schmidrüti hat einen Bauernhof-Zoo und Gäste von den Plejaden	13
Vor dem „Tablat“ ist für Durstige der Brunnen wichtig	16
Wo der Teufel am Sonntag seine Predigt hält!	17
Mit Fackeln vom „Hörnli“ hinunter	20
Eine Sennhütte voller Legenden	22
Auf dem „Tierhag“ sieht sich keiner satt!	25
„Meiersalp“ - nicht immer offen!	27
Der „Schindelberg“ wird von einem Hang geschützt	27
„Pooalp“-Meringues fast höher als der Tössstock	29
„Scheidegg“ - Paradies für Autofahrer und Deltasegler	31
Oben, wo der Thurgau das Zürcher Oberland berührt	32
1 da „Sunnä“ vom Meiersbodä säged alli du!	35
Gasthof „zum Kreuz“, Treffpunkt aller Winde	36
Die „Au“ einst auch ein Spezereiladen	38
Die höchstgelegene Mühle des Thurgaus	39
Nicht nur im Hinterthurgau, auch im Thurgau ...	42
Tolle Sicht vom Iselisberg hinunter	44
Die versteckte Wirtschaft „Zur Morgensonne“	45
Das Schloss des mutigen Benediktiners	47
Die Waldschenke von Bischofszell	49
Das Wasserschloss von Hagenwil	52
Durchs postmoderne Tor in die „Rothenbrücke“	54
Frau Füllemanns „Biene“	55
Die „Blume“ von Bürglen oder Ein Roman von Joseph Roth	57
Andere Wirtschaften rund um Weinfeldern	61
Ein roter Öpfel wird Sie begrüßen	62
Das „Landhaus“ der Familie Keller	64
Schaffhausen - und sein Stein am Rhein	66
Ein Kleinod namens Stein am Rhein	69

! Auf der Sonnenseite des Toggenburgs und des Walensees	73
Im „Moosbad“ hat's staubfreie Luft und Holderwein	75
Das „Rössli“ von Magdenau	77
Die rutschende „Chrüzegg“ wurde versetzt	77
Silvia Lameraners „Yberg“ - eine Entdeckung!	80
Köbelisberg - einst ein Paradies für zwei Junggesellen	82
Am Hüttenberg weiden Summerbüseli	85
Dem Walensee entlang	86
Das Geheimnis des „Chlosterbergkaffees“	94
Im „Rittmarren“ geht's auch ohne Strom!	97
Das sympathische „Rössli“ von Ebnet-Kappel	98
Andere Wirtschaften am Sonnen- und am Schattenhang	100
Wo die Hemberger sich in die Wanne legten	101
In der „Ochsenhütte“ haben die Schweine Schwein	104
Das „Äpli“ vom Chüeboden	107
An den Hängen des Rheintals	110
„Lavadarsch“ oder Das Rätoromanische im St.Galler Oberland	112
Rund um den „Aufstieg“ das Reiten lernen	115
Auf der Strahlrüfi verführt der „Eisenschangli“ die „Chuchischelle“	116
Weitere Bergrestaurants der Wartau	118
Plonas „Zur Alpenrose“	119
Behutsam den Alpstein erobern	122
Von der „Warth“ zum „Ahorn“ und seiner Madonna	125
Äscher-immer am Schermen	129
„Mesmer“ mit einem „s“?	132
Meglialp, im Herzen des Alpsteins	133
Bei Bären und Steinböcken auf dem Rotsteinpass	136
Stauberen, hochgelegene Aussichtsterrasse über dem Rheintal	140
Gibt's in der „Bollenwies“ Gratisgetränke für alle, die nackt baden?	142
„Ruhesitz“: Fenster ins Appenzellerland	144
Appenzeller Hinterland, das unbekannte Land	147
Im „Fladehus“ ist's beinah wie in einem Film	150
Der Aschermittwoch und die „Traube“ von Mult	154
Der „Bären“ von der Sturzenegg	155
Rechberg oder Der Blick zum Säntis hinüber	156
Die Fahrstrasse endet auf dem Nieschberg	158
Pater Ambrosius war auch auf der Geissalden	160

Wo Fuchs und Has' sich Gutenacht sagen und der Sheriff für Ordnung sorgt	162
Zum „Sitz“-ohne Auto!	165
Selbst die Feuerwehr kommt zu Fuss	165
Hundwiler Höhi -derAppezöllerberg!	168
Von weitem strahlen die Schirme	172
Die „Örtlismüli“ der Familie Oertle	173
„Teufenberg“, Wirtschaft mit <i>einem</i> Tisch	174
Bei Maja Jäger auf den „Blattendürren“	177
Hochalp oder Im Haus des Wettermachers	179
Appenzeller Mittelland: Wer grossartige Fernsichten will, muss es kennen	
	183
Spaziergänge über St.Gallen	185
Der „Sommersberg“ blüht auch im Winter	187
Eine fotogene Wirtin, die sich nicht fotografieren lässt	190
THE KID oder Die Treue des Wirts ist grenzenlos	191
Statt zur „Säge“ vielleicht zum „Bach“	192
Warten auf die Auferstehung	193
Appenzeller Vorderland, Terrassen und Höger über dem schwäbischen Meer	
	194
Ein „Urwaldhus“, das ein Siechenhaus gewesen ist	197
„Aachmühli“, eine Beiz für Krimiautoren	200
„Eggersrieter Höchi“ und seine Sicht zum grossen See	202
Die „Linde“ von Lobenschwendi	203
Hoch über dem Tobel wirtet Käthi Meier	204
Wirtschaft „Kreuz“ - Ort des „orte“-Verlags	206
Werner Hannys „Eingeklemmte“	210
Das gerettete Gärtchen der Frau Messmer	211
Die „Meldegg“, über einer Felswand und umgeben von knorrigen Bäumen	213
Der kleine Zoo vom „Sternen“	216
Das „Hüsli“ vom Lerchenfeld oder Wir bleiben draussen!	218
Das prächtige Gasthaus „Sonne-Blatten“ und seine Linde	219
Zur Auswahl: Drei Bauernwirtschaften ganz nah beieinander	222
Zum Zwerglihus im Sulzbach	224
Schlafende Katze	225

Für Sie neu entdeckt (3. und 4. Auflage)

Mit der Fähre zur Schenke Gertau	226
Besenwirtschaften am und auf dem Seerücken	230
Iochental, zwischen Reben und Wiesen	230
Auf 718,7 m ü.M. im Rüttemer Besenbeizli	234
Die „Seehalde“: Fast wie zu Mörikes Zeiten!	237
Der „Sternen“ von Mammern	240
Im Schaff hausischen entdeckt...	
Vom „Grüntal“ ins Stammertal	242
Die Einsamkeit von Oberwald	244
... und im St. Gallischen	
Einst Ferienpensionen, heute schöne Wirtschaften	
mit Gästezimmern	247
Ein Haus mit Hausgemachtem	249
Etwas ganz Besonderes - der Chapf und sein Köbi	251
Eine Bauernwirtschaft mit Wetter- und Betzeitglöcklein	255
In der „Hub“ über Rebstein regieren Generäle	258
Weitere Entdeckungen im und über dem Rheintal	
Ländlermusik am Sonntag	261
Ribel in der Eichberger „Sonne“	263
Hinauf zum Kienberg - in eine andere Welt!	264
Stefis Bergwirtschaft, ein ganz besonderes Erlebnis	267
Fünf weitere interessante Ostschweizer Beizen	269
Dank an unsere Mitarbeiter/innen	271
Literaturverzeichnis	272
Die Wirtschaften und Gasthäuser in diesem Buch	273